



Pressemitteilung

Freitag, 05. November 2004

Studenten beraten Lufthansa-Mitarbeiter auf der ganzen Welt

Studenten aus ganz Deutschland unterstützen deutschland's größte Airline bei der Einführung einer einheitlichen IT-Lösung – möglich macht dies JCNetwork, der Dachverband studentischer Unternehmensberatungen - ebenso wie eine Menge Mut und Unternehmergeist.

Was treiben deutsche Studenten abseits von Hörsaal, Klausuren und Praktikum? Was noch kaum jemand weiß ist, dass sich eine Vielzahl von Ihnen in Ihrer vorlesungsfreien Zeit als studentische Unternehmensberater bewähren und dabei praktische Erfahrungen sammeln, die weit über das Maß eines Praktikums oder Semesterjobs hinausgehen.

Die Idee der studentischen Unternehmensberatung kommt ursprünglich aus Frankreich und verbreitet sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Auf mehr als 120 studentische Unternehmensberatungen schätzt JCNetwork die Anzahl der Gruppierungen an deutschen Hochschulen. Während eines Einsatzes als studentischer Unternehmensberater arbeiten die Studenten eigenverantwortlich und werden, wie in der Realität des Geschäfts, ausschließlich an den Ergebnissen Ihrer Arbeit gemessen.

Ein bis dato von Umfang und Art der Herausforderung einmaliges Projekt hat JCNetwork, der Dachverband studentischer Unternehmensberatungen zur Mitte dieses Jahres abgeschlossen.

Ein Team aus 50 Studenten von JCNetwork hat zwischen August 2003 und Juni 2004 in mehr als 200 Standorten der Lufthansa Passage auf der ganzen Welt die Mitarbeiter in der neuen Hard- und Software gecoacht.

Im Rahmen einer Modernisierungsoffensive bei der Lufthansa im Geschäftsfeld Passage Airlines haben alle Standorte rund um die Welt, das sind über 9.500 Arbeitsplätze, zwischen August 2003 und Juni 2004 eine neue IT-Infrastruktur erhalten. Mit modernster Hard- und Software wurde die Effizienz von Geschäftsprozessen dauerhaft gesichert. Bei dem Roll-out der Standardplattform, genannt CAMPUS eXPerience (CeXP) kommt das neue Betriebssystem Microsoft Windows XP zum Einsatz. Zeitweise wurden von Lufthansa-Systems mehr als 300 Arbeitsplätze pro Woche neu eingerichtet.

Die Aufgabe der Studenten bestand darin, die Lufthansa-Mitarbeiter auf dem gesamten Globus bei der Umstellung auf die neue Hard- und Software individuell zu begleiten und die Anwender beim



Arbeiten mit dem neuen System zu unterstützen. Die ausgewählten Studenten aus dem zu dieser Zeit noch 12 Gruppierungen zählenden Junior Consultants Network (JCNetwork), allesamt Experten im Umgang mit WindowsXP, stellten sich dieser Herausforderung. Nebst fließendem Englisch benötigten sie vor allem Flexibilität, um den Anforderungen Ihres Kunden, jederzeit auf der Welt den Lufthansa-Mitarbeitern mit dem neuen PC zeitnah einen Coach zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder aus dem JCNetwork unterstützten den weltweiten Roll-Out von CAMPUS eXPerience durch spezielles Desk-Side Coaching der Lufthansa-Mitarbeiter, welches speziell auf die neue Hard- und Software zugeschnitten wurde. Probleme der Umstellung und anfänglichen Eingewöhnung konnten somit verringert werden. Durch praktische Tipps und Tricks wurde weiterhin die Effektivität der Mitarbeiter bei täglichen Prozessen gesteigert.

Los ging es mit einer Pilotphase, in der die Studenten wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse für die Organisation des Projekts gewannen. So erstellte Christian Elsen mit seinen Kollegen zusammen ein Konzept, nachdem das Coaching der Lufthansa-Mitarbeiter unter Beachtung der fachlichen, didaktischen ebenso auch wie sicherheitskritischen Hintergründe der Aufgabe erfolgen sollte.

Da die Software der Lufthansa aufgrund seiner Natur einem stetigen Anpassungs- und Änderungsprozess unterliegt und sich wichtige Details jederzeit verändern können, bestand eine weitere Herausforderung darin, die 50 Mitglieder des Projektteams jederzeit auf dem gleichen Wissens- und Informationsstand zu halten. Ein eigens eingerichtetes einheitliches Qualitäts-Monitoring stellte zudem die Qualität der Arbeit der Studenten sicher.

Während des 11-monatigen Projekts haben die Mitglieder des Projektteams hunderttausende Flugkilometer hinter sich gebracht und den Hörsaal gegen die Economy-Class und Flughafen-Hotels über alle Zeitzonen hinweg eingetauscht. Ob Nordamerika, Asien, oder Dubai, die Studenten aus dem JCNetwork waren quer über den Globus verteilt.

Das Projektteam wurde von drei Geschäftsführern geleitet, welche sich ein Jahr lang um die gesamte Organisation kümmerten. Während Christian Elsen (TU Kaiserslautern) den IT Bereich verantwortete übernahmen Christian Mühl und Daniel Zillich (beide TU Ilmenau) die personelle Organisation, Vorbereitung der An- und Abreise, Transfers, Hotelunterkünfte sowie die Verantwortung über Finanzen und Steuern. Von der Koordination der Einsätze der 50 Coaches, über die monatliche Umsatzsteuervoranmeldung bis hin zu Vertragsverhandlungen mit der Lufthansa waren die Geschäftsführer ebenso wie die Berater während des Projekts mehr als gut beschäftigt.

Rechtlich war das Projektteam, wie bei der Arbeit der studentischen Unternehmensberater üblich, als GbR organisiert. Dies verdeutlicht



auch die Verantwortung sowie das Risiko, welches die Studenten auf sich nahmen. Eine funktionierende IT ist für ein international operierendes Unternehmens die Voraussetzung für einen reibungslosen Geschäftsablauf. Ebenso werden die Abläufe bei der Lufthansa durch hochmoderne IT-Lösungen unterstützt und organisiert. Die Abfertigung eines Flugzeugs mit bis zu 400 Passagieren ist heutzutage ohne computergestützte Buchungssysteme nur unter Inkaufnahme kostspieliger Zeitverzögerungen möglich.

Neben eine Menge Unternehmergeist, Mut zum Angehen einer Herausforderung braucht man vor allem Durchhaltevermögen sowie starke Nerven um ein Großprojekt wie dieses zu stemmen. „Ohne die personellen Kapazitäten und die Stärke des JCNetwork wäre dieses Projekt so nicht möglich gewesen“, so Daniel Zillich, mittlerweile Finanzvorstand des Junior Consultant Network.

Nach ca. 11 Monaten kann das gesamte Team auf den Erfolg und die umfangreichen Erfahrungen dieses herausfordernden und anspruchsvollen Projektes zurückblicken. Nebst diesem wurden die Studenten für Ihre Arbeit auch vergütet, jedoch bleibt man hier professionell und schweigt sich aus. Es darf jedoch erwartet werden, dass die Studenten Ihre Provisionen ebenso hart aushandeln mussten, wie es in der Realität des Geschäft üblich ist. „Die Motivation für die Projektmitarbeit bestand jedoch nicht nur im Geldverdienen, sondern in erster Linie in den reichhaltigen Erfahrungen, mit vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzutreffen und Ihnen die Neuerungen eines Computersystems beizubringen, welchem viele z.T. skeptisch gegenüberstanden“, so Sebastian Holm, (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt). Das der Kunde mit den Junior Beratern des JCNetwork zufrieden war, zeigt sich in der Vergabe eines weiteren Projekts, welches seit Sommer 2004 läuft.

Zeilen: 138
Anschläge: 6011

Bilder und Logos unter

<http://www2.jcnetwork.de/images/stories/Marketing/Projekte/LufthansaPassage/>

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Hanno Pingsmann
Vorstand für Marketing & PR
JCNetwork e.V.
Dachverband studentischer Unternehmensberatungen
hanno.pingsmann@jcnetwork.de
+49 177 547 6830

Daten und Fakten zu JCNetwork

- Gründung am 01.Juli 2002 durch 7 studentische Unternehmensberatungen
- Sitz ist in Ilmenau (Thüringen)
- Aktuell 14 Mitgliedsvereine
- Insgesamt sind ca. 700 Studenten im JCNetwork organisiert
- Zielsetzung des Dachverbands ist der Erfahrungsaustausch, die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder sowie die Abwicklung von vereinsübergreifenden Projekten
- Leitung durch 6 Vorstandsmitglieder
- Halbjährliche Schulungstreffen „JCNetwork Days“ mit zahlreichen Unternehmenspartnern